

Bekanntmachung Sonstige: Transport und Verwertung von 340 Mg Rechengut der Kläranlage Gütersloh-Putzhagen

Vergabenummer	SGT26-66-28
Bezeichnung	Transport und Verwertung von 340 Mg Rechengut der Kläranlage Gütersloh-Putzhagen
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	Sonstige
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Gütersloh
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Postanschrift	Berliner Straße 70
Ort	33330 Gütersloh
Telefon	+49 524182-3645
E-Mail	ZentraleVergabestelle@guetersloh.de
URL	https://www.guetersloh.de/

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Transport und Verwertung von 340 Mg Rechengut der Kläranlage Gütersloh-Putzhagen
Umfang der Leistung	Gegenstand der Ausschreibung ist der Transport und die Verwertung von 340 Mg gewaschenem und entwässertem Rechengut der Kläranlage Gütersloh-Putzhagen und die Gestellung von Absetzmulden.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Ort	33334 Gütersloh
-----	---------------------------------

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe)	Beginn 09.10.2026, Ende 30.09.2028
----------------------------	--

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	31.08.2026
Ende der Angebotsfrist	08.09.2026 10:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	08.10.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode

Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Keine Unterlagen einzureichen

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind, um die
Befähigung und Erlaubnis
zur Berufsausübung zu
überprüfen

Eintragung in ein Berufsregister. Nachweis zunächst durch Eigenerklärung im Angebotsschreiben.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind,
um die Einhaltung der
Auflagen zur wirtschaftlichen
und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

1. Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Nachweis zunächst durch Eigenerklärung im Angebotsschreiben.
2. Ein Insolvenzverfahren ist nicht beantragt oder eröffnet oder ein Antrag auf Eröffnung mangels Masse abgelehnt worden. Nachweis zunächst durch Eigenerklärung im Angebotsschreiben.
3. Das Unternehmen befindet sich nicht in Liquidation. Nachweis zunächst durch Eigenerklärung im Angebotsschreiben.
4. Die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialversicherungsbeiträgen wurde ordnungsgemäß erfüllt. Nachweis zunächst durch Eigenerklärung im Angebotsschreiben.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind,
um die Einhaltung der
Auflagen zur technischen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

1. Anzahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten. Nachweis zunächst durch Eigenerklärung im Angebotsschreiben.
2. Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Jahren. Nachweis zunächst durch Eigenerklärung im Angebotsschreiben.

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Juristische Personen
müssen die Namen und
die berufliche Qualifikation
der Personen angeben,
die für die Ausführung der
betreffenden Dienstleistung
verantwortlich sein sollen

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "VMP Westfalen"

URL zu den
Auftragsunterlagen

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXVHY6HDYY6EPP8B/documents>

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung 08.09.2026 10:00 Uhr

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform
URL zur Abgabe elektronischer Angebote	https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXVHY6HDYY6EPP8B
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Biertools sperren	Nein

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben.	Nein
--	------

Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.
---------------	--------------------------

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber	Hinweise zum Verfahrensablauf: 1. Es handelt sich um ein Vergabeverfahren nach § 75a GO NRW. 2. Das Angebot kann nur elektronisch über den Vergabemarktplatz Westfalen eingereicht werden. Das Angebot ist zwingend in dem dafür vorgesehenen Bereich auf der Vergabeplattform hochzuladen. Es darf auf keinen Fall über die Bieterkommunikation, per E-Mail oder anderweitig abgegeben werden, da das Angebot dann sofort einsehbar ist, was zwingend den Ausschluss zur Folge hat. 3. Die von den Bietern mit der Angebotsabgabe über die Vergabeplattform übermittelten Angaben dienen lediglich der Information. Maßgeblich sind ausschließlich die Eintragungen auf den Vergabeunterlagen. 4. Angebote, die nicht wertbar oder nicht in der vorgegebenen Frist eingegangen sind, werden ausgeschlossen. 5. Bieter können aufgefordert werden, fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Preise und andere leistungsbezogene Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeit der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, werden nicht nachgefordert. 6. Die §§ 123, 124 GWB finden Anwendung. 7. Verhandlungen sind zulässig. Bereits das erste Angebot des Bieters muss verbindlich sein. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag - auch ohne Verhandlungen - auf das erste Angebot zu erteilen. Der Bieter muss also damit rechnen, dass eine Nachbesserung des Angebots im Laufe des Verfahrens nicht möglich ist. Im Anschluss an eine mögliche Verhandlungsrunde sind unter Umständen lediglich Preisanpassungen möglich.
Bekanntmachungs-ID	CXVHY6HDYY6EPP8B